

8.6.1956

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/49

Erschienen am 22. Juni 1956

Signatur
ZS 1
S F I A

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel
Schnellbericht für Mai 1956

(5546)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes
im Mai 1956

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 56 gegen April 56	Mai 55 gegen April 55	Mai 56 gegen Mai 55	5 Mon. 56 gegen 5 Mon. 55
220	Lebensmittel	+ 10	+ 3	+ 17	+ 13
189	Gemüse und Früchte	+ 4	+ 8	0	+ 11
127	Süßwaren	+ 12	0	+ 11	+ 8
156	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 31	+ 5	+ 26	+ 16
203	Tabakwaren	+ 11	+ 3	+ 14	+ 13
309	Textilwaren darunter:	- 3	- 4	+ 6	+ 6
87	Tuche und Futterstoffe	- 18	- 14	0	- 1
63	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 15	- 12	+ 6	+ 5
159	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 7	+ 2	+ 9	+ 8
74	Schuhe	+ 25	+ 9	+ 14	+ 13
160	Eisen und Stahl	+ 2	+ 5	+ 9	+ 11
262	Holz	+ 2	+ 5	0	0
202	Baustoffe	+ 7	+ 11	+ 13	+ 19
114	Sanitärer Installationsbedarf	+ 6	+ 6	+ 18	+ 12
92	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 2	- 2	+ 17	+ 19
104	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 10	+ 9	+ 14	+ 13
104	Hohlglas und Keramik	+ 9	+ 14	+ 9	+ 13
186	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 3	+ 8	+ 18	+ 22
67	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 6	- 12	+ 24	+ 24
76	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 8	+ 9	+ 12	+ 13
80	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 2	0	+ 12	+ 12
60	Schreib- und Papierwaren	- 21	- 19	+ 4	+ 9
201	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 31	- 30	+ 12	+ 8
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH - 3 vH	+ 3 vH -	- - 3 vH	- -

Vom April zum Mai nahm die Umsatzentwicklung des Großhandels den für die einzelnen Fachzweige in dieser Jahreszeit typischen Verlauf, der den meisten Branchen wieder eine Aufwärtsbewegung des Absatzes brachte. Der Anstieg war hierbei besonders in einzelnen Geschäftszweigen des Konsumgüterbereiches weit ausgeprägter als in der gleichen Zeitspanne des vorangegangenen Jahres, während die Umsatzrückgänge sich etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr hielten. Die Umsatzwerte des Monats Mai 1955 wurden entweder erreicht oder (in der Mehrzahl der Fachzweige) nicht unerheblich übertroffen.

Die zum Nahrungs- und Genußmittelbereich gehörenden Großhandelszweige lassen gegenüber April mit Ausnahme des Gemüse- und Früchtegroßhandels eine über das Ausmaß der gleichen Zeitspanne des Vorjahres hinausgehende beachtliche Belebung ihrer Umsätze erkennen. Vor allem verzeichnet hierbei der Biergroßhandel nach seinem schwachen Aprilgeschäft temperaturbedingt sowohl gegenüber dem Vormonat (+ 31 vH) als auch im Vergleich zum Monat Mai 1955 (+ 26 vH) einen beträchtlichen Anstieg seiner Verkäufe. Der Süßwarengroßhandel sowie der Tabakwarengroßhandel, die ihren Umsatzstand vom April zum Mai um je ein Zehntel verbessern konnten, erzielten ein um 11 bzw. 14 vH höheres Niveau als vor Jahresfrist. Erheblich gestiegen sind auch die Absatzwerte des Lebensmittelgroßhandels, der bei nur geringfügigen Preiserhöhungen um 10 vH mehr als im April (im Vorjahr + 3 vH) und um 17 vH mehr als im Mai 1955 verkaufte. Im bisherigen Jahresablauf erzielte damit dieser Fachzweig um 13 vH höhere Umsätze als in den ersten 5 Monaten 1955. Vom Gemüse- und Früchtegroßhandel wurde die Umsatzhöhe des gleichen Vorjahrsmonats wohl den Werte nach erreicht, der Menge nach jedoch infolge des kräftigen Preisauftriebs gegenüber dem vorangegangenen Jahr bei weitem unterschritten.

Im gesamten Textilwarengroßhandel ergab sich fast der gleiche Umsatzrückgang wie im Vorjahr, so daß die Wachstumsrate gegenüber Mai 1955 mit 6 vH etwa der des Vormonats entsprach. Im Saisonverlauf der Umsätze zeigen jedoch die einzelnen Geschäftszweige in der Richtung wie im Ausmaß der Veränderung kein einheitliches Bild. So steht der jahreszeitlich bedingten rückläufigen Bewegung der Umsätze im Tuch- und Meterwarengroßhandel (- 18 vH bzw. - 15 vH) eine Zunahme der Käufe im Großhandel mit Wirk- und Strickwaren (+ 7 vH, im Vorjahr + 2 vH) gegenüber, die infolge des hohen Umsatzanteils dieser Branche das Gesamtergebnis im Textilwarenbereich entsprechend beeinflußt. Dieser Fachzweig setzte damit um 9 vH mehr um als vor Jahresfrist.

Der Schuhgroßhandel, dessen Absatz im Monat April beträchtlich zurück-

ging, konnte diesmal um etwa ein Viertel mehr als im Vormonat umsetzen (im Vorjahr + 9 vH). Das Maiergebnis lag damit um 14 vH über dem entsprechenden Vorjahrsstand.

Die Umsatzentwicklung in den übrigen Konsumgüterbranchen ist im Saisonverlauf der Jahreszeit entsprechend durch Zu- und Abnahmen gekennzeichnet. Die Absatzwerte des Monats Mai 1955 wurden hierbei vom Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie vom Hohlglas- und Keramikgroßhandel um 14 bzw. 9 vH übertroffen. Die Zuwacherate des Rundfunkgroßhandels, der um 6 vH weniger als im April umsetzte, hielt sich wie bereits in den Vormonaten auf beachtlicher Höhe; sie betrug sowohl gegenüber Mai des Vorjahres als auch bei einem Vergleich der Ergebnisse des bisherigen Jahresablaufes mit denen der ersten 5 Monate 1955 24 vH. Im Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika sowie im Schreib- und Papierwarengroßhandel entsprach der Umsatzverlauf vom April zum Mai dem Grad der Veränderung nach etwa dem des Vorjahres. Die Verkaufswerte des entsprechenden Vorjahrsmonats wurden von diesen beiden Großhandelszweigen um 12 bzw. 4 vH übertroffen.

In den unmittelbar vom Bau abhängigen Großhandelszweigen kam die Umsatzzunahme vom April zum Mai nicht mehr so kräftig wie in den vorangegangenen Monaten zum Ausdruck. Während beim Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf sowie beim Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf der relative Anstieg der Umsätze etwa dem der gleichen Zeitspanne des Vorjahres entsprach, trat die Zunahme beim Baustoffhandel, beim Holzhandel sowie beim Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial geringer als vom April zum Mai des Vorjahres in Erscheinung. Die Absatzwerte lagen jedoch fast allgemein beträchtlich über dem entsprechenden Vorjahrsstand. Das Ausmaß des Mehrumsatzes gegenüber dem Mai 1955 schwankte hierbei - ausgenommen der Holzhandel - zwischen 12 bis 18 vH.

Der Landhandel setzte wie im Vorjahre saisonüblich um rund 30 vH weniger um als im April. Die Absatzwerte des Monats Mai stellten sich jedoch um 12 vH höher als in dem gleichen Vorjahrsmonat; im bisherigen Jahresablauf wurde das von Januar bis Mai erzielte Umsatzergebnis des Vorjahres durch diesen Fachzweig dem Werte nach um 8 vH übertroffen.